

DFK

VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen

Gewinner
Hurrja
Sieger
wir sind
Champion
Aufsteiger
Meister

1. und 3. Tischtennis-Mannschaft von Vorwärts Ahlen erringen den Meistertitel

**und laden ein zur
Sportwoche 2010
vom 29. Mai bis 3. Juni
auf dem Lindensportplatz, Ahlen**

Sportverein im Herzen der Stadt



Mai 2010

Auftakt zur Vorwärts-Sportwoche

Das Jubiläumsjahr und die Renovierung des Lindensportplatzes haben bei uns Spuren hinterlassen. In allen Abteilungen herrscht reges Leben, ausgerichtet auf die jeweilige Sportart. So melden die Cheerleader und die Kampfkunstsportler eine gute sportliche Auslastung. Wo wir uns aber besonders drüber freuen dürfen, sind die Erfolge unserer Tischtennisabteilung. Bereits drei Spieltage vor dem Saisonende wurde der Aufstieg für die erste Seniorenmannschaft endgültig sichergestellt.

Die augenblicklichen Ergebnisse unserer ersten Fußballmannschaft lassen aufhorchen. Wann hat es schon einmal bei uns solche Meisterschaftssiege hintereinander gegeben. Rot Weiß Vellern 8:0; VfJ Lippborg 9:1; SpVgg. Beckum II 6:1; Aramäer Ahlen 8:3; Gaye Gencil Ahlen 8:2; Fortuna Walstedde 6:0, SV Diestedde 8:1. Begründet sind diese Erfolge durch die Einsatzbereitschaft und Treue unserer jungen Spieler, die von Jörg Böhle hervorragend trainiert werden.

Die Struktur unserer Vereinsarbeit ist so ausgerichtet, dass alle Abteilungen sportlich ihr Eigenleben führen können. Das bedeutet jedoch, dass wir als DJK-Verein eine Gemeinschaft sind und ein wichtiger Treffpunkt dabei ist die von uns mit Spannung erwartete 30. Sportwoche. Hier wollen wir uns von einer unterhaltsamen Seite zeigen, umgeben von vielen sportlichen Ereignissen. Das lockt unsere jungen und älteren Mitglieder, aber auch die vielen Freunde unseres Vereins an.

Wir sind bestrebt, die Sportler aus allen Abteilungen zur Mitarbeit aufzufordern, denn nur so ist ein gutes Gelingen möglich. Es geht nicht nur um die sportlichen Darbietungen, denn ein Imbiss- und Getränkestand, Kaffee und Kuchen und eine schöne Tombola werden ihren Reiz nicht verfehlen. Wer den Weg zum Lindensportplatz einschlägt, sollte sich von der Leistungsfähigkeit unseres Sportvereins überzeugen, denn wir sind ein Bestandteil des Ahlener Stadtgeschehens.

Hermann Vienhues



SPORTWOCHE 2010

SAMSTAG, 29. MAI 2010

- 9.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für F-Junioren** 
- 11.00 Uhr **Basteln für Kinder im Clubheim**
- 13.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für "Minis"** 
- 16.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier der E-Junioren** 
- 19.00 Uhr **Fußball-Freundschaftsspiel der Schützenvereine Gemütlicher Westen - Alt- und Neuahlen** 
- 20.30 Uhr **DISCO** im Clubheim

SONNTAG, 30. MAI 2010

- 9.30 Uhr  **Fußball-Pokal-Turnier für F2 und F3-Junioren** 
- 12.00 Uhr **Kinderschminken**
- 12.00 Uhr **Vorfürhungen der Kampfkunst-Abteilung** 
- 13.00 Uhr **Fußball-Meisterschaftsspiel Vorwärts Ahlen II - Blau Weiß Sünninghausen II**
- 14.45 Uhr **Vorfürhungen der Cheerleader Golden Eagles** 
- 15.00 Uhr **Fußball-Meisterschaftsspiel Vorwärts Ahlen I - SV Neubeckum I**

SPORTWOCHE 2010

MONTAG, 31. MAI 2010

16.30 Uhr **DFB-Trainerschulung mit dem DFB-Mobil**



DIENSTAG, 1. JUNI 2010

18.00 Uhr **Vereinsinternes
Fußball-Turnier**



MITTWOCH, 2. JUNI 2010

17.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier[®]
der
Betriebsmannschaften**



DONNERSTAG, 3. JUNI 2010

10.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier
für E-Junioren**



13.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier
für
Hobby-Mannschaften**



15.00 Uhr **Treffen der Älteren Vereinsmitglieder**

Geselliger Nachmittag

Es ist unser Bestreben,
alle älteren Mitglieder unseres Vereins
und unsere Freunde
zu den anstehenden Veranstaltungen
herzlich einzuladen und willkommen zu heißen.

Deshalb laden wir unsere älteren Mitglieder
besonders ein

**am Donnerstag,
dem 3. Juni 2010
(Fronleichnam)
ab 15.00 Uhr**

im Clubheim am Lindensportplatz.

Kaffeetrinken, Unterhaltung
und eine Filmschau
stehen auf dem Programm.

Es gibt schöne Preise zu gewinnen.

Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr.

Alle sind herzlich eingeladen!

Den maximal möglichen Erfolg erreicht

Mit einem derartig guten Verlauf der Spielsaison 2009/2010 hatten im Lager der Verantwortlichen der Tischtennisabteilung wohl nur die Wenigsten gerechnet. Gelang es doch gleich allen drei Herrenmannschaften das Optimum herauszuholen, so dass für die neue Saison eine gute und richtungweisende Grundlage gelegt wurde. Die erste Seniorenmannschaft wurde für diese Saison durch die Altmeister Michael Spork und Michael Messmann, die bereits langjährige Spielpraxis auf Bezirksebene sammeln konnten, verstärkt.

Ebenso stieß Martin Feldmann aus der zweiten Mannschaft wieder zur ersten Garde. Zusammen mit Carsten Rolf, Manfred Liegmann und Hartmut Heitkötter hatte man somit eine starke Mannschaft zusammengestellt. Jedoch konnte man mit einer derartigen Dominanz des Teams in der ersten Kreisklasse nicht rechnen. Das Sextett gewann nämlich alle Saisonspiele und geriet dabei selbst gegen direkte Konkurrenten im Kampf um den Aufstieg nur selten in die Bredouille. Auffallend war dabei vor allem die Homogenität der Mannschaft im Bezug auf die Leistungsstärke, wodurch Formschwankungen einzelner immer ohne Probleme ausgeglichen werden konnten.

Die zweite Mannschaft startete nach dem Aufstieg im letzten Jahr nun zusammen mit der ersten Mannschaft in der ersten Kreisklasse. Man war sich über eine harte Saison und Abstiegskampf pur von vornherein im Klaren. Steffen Schulze-Middendorf, Gert Bergmann, Christoph Baukmann, Hans-Edgar Behrens, Sascha Wender, Karsten Kauder sowie Burkhard Künne, der als überzähliger Stammspieler in der Rückrunde sowohl für die zweite als auch für die dritte Herrenmannschaft agierte, waren aber bereit die Herausforderung anzunehmen.

Nach einem etwas holprigen Start kam man immer besser in Schwung und konnte letztlich die entscheidenden Spiele für sich entscheiden, wodurch der Klassenerhalt bereits ein paar Spieltage vor Saisonende feststand. Überraschend waren dabei sowohl die Leistungen von Christoph Baukmann, der in einigen Spielen über sich hinauswuchs, als auch die von Gert Bergmann, der ebenfalls wichtige Spiele gewann. Für die Mannschaftskollegen hatte er als Ratgeber eine wichtige Funktion inne. Wenn man auch in der nächsten Saison die Herausforderungen derart annimmt, dürfte der Klassenerhalt erneut machbar sein.





Besonders erfreut war man im Lager der Tischtennisabteilung über den Aufstieg der dritten Mannschaft in die zweite Kreisklasse. Dieser wurde erst am letzten Spieltag im Duell gegen den direkten Konkurrenten CTF Beckum sichergestellt, als man ein Herzschlagfinale mit 9:6 für sich entscheiden konnte. Dabei erwies sich letztlich eine Mischung aus erfahrenen Spielern wie Frank Schnitzer, Mark Lülsdorf und Burkhard Künne sowie ganz jungen Leuten wie Jennifer Simon, Markus Kleier, Hendrik Aperdanner, Julian Gieske, Timon Behrens und auch Jugendspieler Bastian Halbe, der als Ersatzmann fungierte, als goldrichtig.

Auch im Team der dritten Mannschaft wurde der Aufstieg durch eine geschlossene Mannschaftsleistung bewerkstelligt, wobei Frank Schnitzer doch hervorzuheben ist. Als einer der dienst ältesten Spieler zeigte er konstant gute Leistungen und verlor in der gesamten Saison nur ein einziges Einzelspiel. Er konnte also seine extrem hohe Motivation in Zählbares ummünzen.

Insgesamt verlief die Saison im Seniorenbereich somit optimal. Nach einem personellen Aderlass vor nunmehr genau fünf Jahren, der die Beteiligung damals erheblich schwächte, hat man sich jetzt fast vollständig wieder erholt. Und das Ende der Fahnenstange scheint noch nicht erreicht. Besonders mit den realisierten Aufstiegen hat man nun die Möglichkeit einige Jugendspieler durch Einsätze in höheren Seniorenligen zu fördern. Kein schlechtes Fundament also, um künftig noch mehr Erfolge einzufahren. Dazu heißt es „Daumen drücken“ für die ganze Vorwärts-Familie.

Umstruktuerungen im Jugendbereich

Nicht ganz so glücklich waren die Verantwortlichen dagegen über den Saisonverlauf im Jugendbereich. Zwar konnte die erste Mannschaft in der Aufstellung Bastian Halbe, Philip Maack, Jannik Aperdanner, Philip Zimmermann und Maximilian Bohnes einen guten zweiten Rang in der Kreisliga erreichen, jedoch wirkten dabei einige Spieler in der Kreisliga deutlich unterfordert. Weiterhin musste die zweite Jugendmannschaft in der laufenden Saison vom Spielbetrieb abgemeldet werden. Erfreulich hingegen war der Gewinn des Kreispokals durch Spieler der ersten Jugend im Dezember, der das vorhandene Potential andeutete.

Eine gute Leistung muss auch der ersten Schülermannschaft bescheinigt werden. Niklas Schlautmann, Simon Große-Drenpohl, Julian Halbe und Axel Bogdanowicz konnten in der Kreisliga ebenfalls einen zweiten guten Platz erreichen, verpassten aber den Aufstieg im notwendigen Relegationsspiel nur knapp. Noch zu unerfahren zeigte sich unsere zweite Schülermannschaft in der Besetzung Malte Dreesen, Florian Toso, Ansgar Ruhmüller, Torben Theiler, Alexander Weiß und Phil Samoroj. Allerdings waren hier schon erfreuliche Ansätze zu sehen, so dass man für die nächste Saison auf eine bessere Platzierung als den vorletzten Platz hoffen kann.

Eine Aufstiegsfeier mit „Pfiff“

Nach Abschluss der Saison ging es bei der Aufstiegsfeier der Senioren in unserem Clubheim hoch her. Für diesen schönen Abend bedanken sich die Tischtennisler und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Martin Feldmann

FUSSBALL-ABTEILUNG

EIGENTLICH war die Saison doch längst gelaufen, dachten viele schon seit Wochen, die mit unserer I. Fußballmannschaft in der Spielzeit 2009/2010 gefiebert hatten und mit ansehen mussten, wie sich an der Tabellenspitze die Mannschaft von Baris Spor Oelde überdeutlich vom Verfolgerfeld absetzte. Die ersten dreizehn Spiele wurden allesamt von ihnen gewonnen und somit der Vorsprung zum SuS Enniger auf Platz 2 bereits auf 12 Punkte ausgebaut. Unsere Elf hatte zu diesem Zeitpunkt auf Platz 4 sogar 14 Zähler weniger auf dem Punktekonto. Klar, dass da so mancher die laufende Saison in Punkto Meisterschaft schon gedanklich abgehakt hatte.

Doch völlig überraschend und für niemanden so richtig zu erklären zeigte sich nach der Winterpause, dass der Tabellenführer Schwächen offenbarte. Knappe Siege gegen vermeintlich „leichte“ Gegner, ein Unentschieden in Lippetal und eine 0:6-Klatsche gegen den SV Neubeckum auf eigenem Platz, ließen nicht nur aufhorchen, sondern auch den Vorsprung schmelzen. Die Vorentscheidung war die Hinserie damit also noch nicht und so ergab sich am drittletzten Spieltag noch einmal die Chance für unsere Mannschaft mit einem Sieg auf eigenem Platz mit dem Tabellenführer gleich zu ziehen. Dazu waren einige hundert Zuschauer gekommen. Doch unser Team fand nicht ins Spiel und musste sich den konzentriert und aggressiv agierenden Oelder mit 1:4 geschlagen geben. Nun müssen wir versuchen bis zum Saisonende den 2. Tabellenplatz zu verteidigen.

Eines ist aber auf jeden Fall sicher: Unser Saisonziel haben wir erreicht. Wir haben ganz oben mitgespielt, sind mit einer tollen Leistung Vize-Kreismeister geworden und aus der neu geformten Mannschaft wurde eine super eingeschworene Truppe, die gezeigt hat, dass man mit den berühmten „elf Freunden“ mehr erreichen kann als so manche Vereine mit Spielern, die nur für Geld auflaufen.



Ein "echtes Team" - unsere I. Fußballmannschaft: "Vize-Kreismeister 2010"



Jonas Strupat erzielte das 1:0 im Krombacher-Pokal-Endspiel

Allen Akteuren ist klar, da geht noch mehr und mit dem Team können wir noch eine Menge Erfolge erzielen. Natürlich wird es dem scheidenden Trainer Jörg Böhle nicht leicht fallen, die Geschicke der Mannschaft bald in die Hände von Ralf Pottgüter zu geben, da er wieder einmal auf eine äußerst erfolgreiche Kreisliga-A-Saison zurückblicken kann. Doch seine Zusage, weiterhin im Verein aktiv zu bleiben und im Umfeld die Arbeit in der Fußballabteilung zu unterstützen gibt uns die Zuversicht, dass er weiterhin daran mitwirken wird, dass seine überaus erfolgreiche Arbeit viel versprechend fortgeführt wird. Nicht nur der Vorstand, der neue Trainer und die Spieler freuen sich schon auf die neue Saison. Auch die langsam ansteigende Zahl an echten Fans ist schon sehr gespannt, was die kommende Spielzeit für uns bereithält.

Thomas Vienhues

In der 2. Mannschaft hat man zwischenzeitlich ebenfalls auf die Tabellenspitze geschickt, als man sich zur Winterpause langsam in der Tabelle nach oben und in der Rückrunde zwischenzeitlich bis auf den 4. Rang nach vorne schob. Doch die Mannschaften vom Blau Weiß Sünninghausen, SuS Ennigerloh und die Reserve vom SV Oelde hatten diese Tabellenfolge über Wochen fest im Griff. So war es wichtig für unsere Mannen, sich im oberen Tabellendrittel festzubeißen. Beachtlich, dass sie vor wenigen Wochen sogar den Tabellenzweiten mit einer Niederlage nach Hause schicken konnten.

Auch in dieser Mannschaft steckt noch enormes Potential. Ein paar Spieler haben zwischenzeitlich so gute Leistungen gezeigt, dass sie sich damit für die „Erste“ empfohlen haben. Die weitere Entwicklung müssen wir abwarten. Unter dem Strich bleibt festzuhalten, dass sich die frisch aufgestiegene Mannschaft sehr eindrucksvoll in der Kreisliga B zurückgemeldet hat, was auch auf die ausgezeichnete Arbeit des Trainers Rene Grahl zurückzuführen ist. Er hat in vielen entscheidenden Situationen das richtige Händchen bewiesen und einige Veränderungen vorgenommen, die sich letztlich für alle ausgezahlt haben. Daran sollten wir in der nächsten Saison nahtlos anknüpfen.

GUT gearbeitet haben auch die Spieler der 3. Mannschaft. Viele Akteure hatten seit Jahren kein Fußball mehr gespielt, doch mit seinem unermüdlichen Eifer hatte es Tobias Beyer tatsächlich geschafft, so manchen ehemaligen Jugendspieler wieder munter zu machen und nach und nach eine stattliche Mannschaft zu formen. Mit der Unterstützung von Perparim Kamberaj (Pepe), der mit ihm gemeinsam das Training leitet, konnte man von Woche zu Woche Fortschritte erkennen. Als dann die ersten Siege eingefahren wurden, gab es schon Grund genug Stolz auf die geleistete Arbeit zu sein. In der kommenden Saison wird man sich sicherlich bereits mit den Mannschaften messen können, die uns in der ersten Serie noch deutlich überlegen waren. Am Wichtigsten ist aber, dass sich in unserem Verein wieder eine dritte Mannschaft auf Dauer etabliert. Wenn erst einmal die Durststrecke überwunden ist, in der wir ohne A-Jugend auch keine großen Verstärkungen der Seniorenmannschaften erwarten dürfen, so werden in wenigen Jahren wieder Jugendliche den Sprung in die Senioren schaffen. Mit den Möglichkeiten von drei Teams sollten wir dann allen Junioren eine Perspektive bieten, bei uns auch weiterhin dem Fußballsport nachgehen zu können. Und da die Qualität in der Jugendarbeit in den letzten Jahren auch noch einmal einen deutlich erkennbaren Schritt nach vorne gemacht hat, dürfte längst der Grundstein gelegt sein, dass Vorwärts Ahlen aus den Reihen der erfolgreichen Vereine des Kreises nicht mehr wegzudenken ist.

Nach den vielen erfolgreichen Jahren bei unseren Alten Herren sieht es nun so aus, dass man die Ziele nicht mehr so hoch stecken darf. Inzwischen macht es sich zwangsläufig bemerkbar, dass in den letzten Jahren nur noch wenige Spieler, die das Alter von 32 Jahren erreicht haben, zur Mannschaft hinzu gestoßen sind. Der größte Teil der Alten Herren ist inzwischen deutlich über 40 und kann daher auch sportlich mit Mannschaften die mit Spielern aufwarten, die durchschnittlich rund 10 Jahre jünger sind, nur schwer Schritt halten. Folglich mussten wir auch in diesem Jahr im Potts-Cup bereits in der ersten Runde mit einer 4:2-Niederlage in Sassenberg unsere Segel streichen.

Doch wir wissen, dass dieses keine außergewöhnliche Entwicklung darstellt. Es ist ganz normal, dass nicht jedes Jahr die gleiche Anzahl neuer Spieler nachrückt, wie die älteren und leider oft auch verletzungsanfälligeren Spieler für den Spielbetrieb nicht mehr zur Verfügung stehen. Mit dem gewonnenen Potts-Cup, dem Titel des Hallenfußball-Stadtmeisters und unzähligen weiteren Turniersiegen können wir aber auf einige „fette“ Jahre zurückblicken. Sicherlich wird in ein paar Jahren auch wieder eine Verjüngung einsetzen, die uns dann zur alten Stärke zurückführen wird – da sind wir uns ganz sicher.

GENUG

ist genug. Das ist in jedem Jahr wieder vom Jugendvorstand zu vernehmen, wenn es darum geht, dass wir wieder mit 10, 11, 12 oder gar 13 Jugendmannschaften an den Start zur neuen Saison gehen. Mehr gibt der Lindensportplatz eben nicht her. Diesen ganzen Spiel- und vor allem Trainingsbetrieb auf nur einer einzigen Spielfläche durchzuführen, ist schon an sich eine organisatorische Meisterleistung. Und an Neuzugängen in den unteren Jahrgängen mangelt es natürlich auch nicht, da es sich in Ahlen längst herum gesprochen hat, welche gute Jugendarbeit bei Vorwärts Ahlen geleistet wird. Da gibt es dann automatisch die eine oder andere Diskussion, was man denn machen soll, wenn der Trainer bereits mit der bestehenden Anzahl an Kindern ausgelastet ist und sich weitere Kinder anmelden. Natürlich möchten wir gerne jedes Kind und jeden Jugendlichen aus Ahlen in unserem Verein aufnehmen. Auf der anderen Seite haben wir aber auch die Verantwortung zu tragen und daher hat die zumutbare Anzahl an Sportlern für einen Übungsleiter eben irgendwann auch eine Grenze erreicht.

Ebenso ist es schwierig wenn auf dem Lindensportplatz gleich vier verschiedene Jugendmannschaften gleichzeitig trainieren müssen. Doch hier gibt es Ideen und Konzepte des Deutschen Fußball Bundes, auf die wir aktiv zurückgreifen werden. So findet im Rahmen unserer diesjährigen Sportwoche eine Trainerschulung mit Sportfachkräften des DFB statt. Am Montag, den 30. Mai 2010 wird gegen 16.30 Uhr das DFB-Mobil, bis zum Dach voll gepackt mit den notwendigen Trainingsmaterialien, auf unserer Sportanlage erwartet.



Hansi Flick hat mit dem DFB-Mobil schon einige Amateurvereine besucht und dort den Nachwuchs trainiert.

Konkret werden dann eine gezielte Qualifizierung der Vereinstrainer, mit der praktischen Demonstration altersgerechten Kindertrainings und eine Informationseinheit zu aktuellen Themen des Fußballs durchgeführt. Dabei werden Trainer und auch einige Spieler aktiv eingebunden, damit die Praxisnähe sofort hergestellt ist und Fragen unmittelbar vor Ort beantwortet werden können. Sicherlich haben die geschulten Mitarbeiter des DFB eine ganze Menge nützlicher Tipps und Anregungen im Gepäck, so dass unser Training in Zukunft trotz der begrenzten und voll ausgelasteten Spielfläche an Attraktivität noch einmal zunehmen wird.

Thomas Vienhues

Die unentwegten Fußball-Oldtimer

Unser Vorsitzender Theo Leifeld musste etwas auf dem Herzen haben. Mit ernster Mine sprach er mich an und schon bald wusste ich, warum es ging. Wir wollen doch in unserer Vereinszeitung aus allen Bereichen berichten und da wäre es schön, wenn Du einmal ein ansprechendes Foto von unseren unentwegten Oldtimern bringen könntest. Diese trainieren donnerstags ab 18.00 Uhr auf dem Lindensportplatz. Gerade war die neue Kunstrasen-Spielfläche fertiggestellt worden und die breitete sich einladend vor uns aus.



Vor einigen Jahren hatte Heiner Schnitzmeier eine Truppe um sich versammelt, die sich regelmäßig zum Training traf. Sogar Willi Stienemeier, heute weit über „75“, war dabei. Man traf sich völlig zwanglos donnerstags und bildete auch keine eigene Abteilung. Nur locker ein wenig Fußball spielen. Und das bewährte sich. Der Kern dieser Truppe kommt regelmäßig jede Woche und konnte noch erweitert werden.

Als ich den Fotoapparat bereit hielt, waren alle Oldies pünktlich erschienen. „Klick“ und das Erinnerungsbild war fertig. Jetzt wurde trainiert, vor allem mit Rücksichtnahme auf die Gesundheit. Da kann jeder mitmachen, denn es ist ja eine spielerische Unterhaltung. Da wird kein Schiedsrichter verlangt, kein Spielbericht ist auszufüllen, aber die Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sind hervorragend. Und das sollten wir auch noch berichten. Einmal im Jahr treffen sich die Oldtimer im Clubheim zu einer gemütlichen Runde mit Verlosung von Knut Schneider und ein Büfett von Michael Schneider. Hermann Vienhues

Radtour zum Reiterhof Kosmann



Für die Kinder war der Reiterhof Kosmann ein Erlebnis.

War der Wetterbericht nicht allzu günstig, war das zweitägige Wochenende anders verlockend oder hatte der Mann recht, der schon vorher wusste, dass die Strecke für die Kinder zu lang war? Jedenfalls unsere alljährlich beliebte Radtour hatte nicht die Resonanz früherer Jahre. Wir waren ein wenig betrübt, denn unsere Voraussetzungen stimmten und mit dem Reiterhof Kosmann in Wessenhorst hatten wir ein tolles Ziel gefunden. Auch Frau Gisela Kosmann begrüßte uns recht herzlich und bereitete vor allem den Kindern einen angenehmen Aufenthalt.

Wir werden auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder eine Maitour starten, nur dann müssen wir darüber nachdenken, wie wir unsere Mitglieder dazu ermuntern können. Bei einem Stand von fast tausend Mitgliedern müssten wir die Hunderter Grenze leicht überschreiten können. Natürlich müssen wir die Werbetrommel rühren, damit viele Eltern den Kindern und Jugendlichen aus unseren Sportabteilungen dieses Vergnügen nicht vorenthalten. *Vorwärts Ahlen hat den Ruf eines Familienvereins und den wollen wir gerecht werden.*

„Rund ums Clubheim“ ging es am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Imbiss und Würstchen. Man wusste viel zu erzählen und schließlich gab es am Lindensportplatz auch viele interessante Erneuerungen, die uns einen angenehmen Aufenthalt gewährleisteten. Für die Kinder war das Spielmobil ein Anziehungspunkt, der aber die Auslastung hätte größer sein können. Warten wir bis zum nächsten mal.
Hermann Vienhues



Im Kreise der Vorstandskollegen fühlte sich der neue Trainer Ralf Pottgüter wohl.

Neues aus der Damenabteilung



Seit April 2010 leitet Ulla Strupat die Sportgruppe der Damenabteilung, die montags von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle am Lindensportplatz stattfindet. Die angebotene Gymnastik ist ein Fit und Mix. Dazu gehören Kombinationen einzelner Aerobic-Schritte nach fetziger Musik, Bauch-Beine-Po-Gymnastik und Training mit Kleingeräten. Neueinsteiger ab 18 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen, um ihre Gesundheit und Fitness zu fördern.

Anfang März fand die Jahreshauptversammlung der Damenabteilung im Clubheim statt. Daran nahmen insgesamt 26 Frauen teil. Der Abend begann mit einem Imbiss, den der Clubheimwirt Michael Schneider wie immer gut vorbereitet hatte. Nach einstimmiger Wiederwahl der Schriftführerin Marita Leifeld-Otte, standen Ehrungen auf dem Programm. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Waltraud Lange, Marlene Siepenkötter und Horst Brune (Volleyball) geehrt. Ferner gehören Maria Bratz und Bernhilde Dederichs seit 45 Jahren zum Verein. Als im Jahre 1965 von Paul Mehring die Damenabteilung gegründet wurde, waren beide sofort dabei.



Die erste Mädchenstunde wurde von Maria Bratz mit Übersicht und Weitsicht geleitet. Seitdem hat sie jahrzehntelang Kindergruppen betreut und sich intensiv mit den Kindern beschäftigt. Bernhilde Dederichs hat sich besonders für den Hand- und Volleyball eingesetzt. Neben der Leitung verschiedener Übungsgruppen war sie 22 Jahre lang Abteilungsleiterin der Damen. Maria Bratz und Bernhilde Dederichs sind dem Verein bis heute treu und helfen auch weiterhin wo sie können. Alle Geehrten erhielten für ihre Unterstützung ein kleines Präsent.

Anschließend wurden die weiteren Aktivitäten geplant. Am Ende der Sommerferien findet die zweitägige Fahrradtour statt, die diesmal nach Telgte führt. Edith Leifeld und Annette Woestmann haben die Organisation übernommen. Statt des Theaterbesuchs im Herbst soll in diesem Jahr ein Kabarett besucht werden. Nähere Informationen gibt es nach den Sommerferien bei den Übungsleitern.

Magdalene Börste

Jubiläum der Kampfkunstsportler



In diesem Jahr feierte unsere Abteilung ihr 15-jähriges Bestehen. Damals im Kampfkunstbereich noch unbekannt, sind wir inzwischen 2010 eines der besten Teams in Europa. Wir haben in diesen 15 Jahren über 1000 Nationale und Internationale Titel errungen. Einige Sportler sind gekommen und auch wieder gegangen. Aber die Titel und Erfolge bleiben. Einige Namen sind auch den jetzigen Sportlern noch bekannt. Hier einige Wettkampfsportler mit ihren besten Ergebnissen:

Heike Wortfeld: Deutsche Meisterin 2002 und Goldmedaillengewinnerin bei den World Martial Art Games 2002 in Hawaii; Sascha Bubel: Einige nationale Meisterschaften und Deutscher Meister im Pointfighting; Jens Rosendahl: Einige nationale Meisterschaften im Formenbereich; Markus Albin: Deutscher Meister, Intern. Deutscher Meister, Intern. Schweizer Meister 2001/02; Melanie Orłowski: Deutsche Jugend-Vizemeisterin, Jugend-Vize World-Cap Siegerin, French Open Champion.

David Kreher: US-Open Champion (Farbgurte), 3facher WKA Jugend-Vizeweltmeister 2002 und 2004, WKA Vizeweltmeister (Erwachsene) 2006, Mehrfacher Deutscher und Internationaler Deutscher Meister, French Open Gewinner, 2facher Vize-World Martial Arts Grand Champion; Kathrin Schröter: Mehrfache Deutsche und Intern. Deutsche Jugendmeisterin, 2. Jugend-Vize-Weltmeisterin 2006, World Games Grand Champion 2007, 2fache WKA Weltmeisterin 2007.



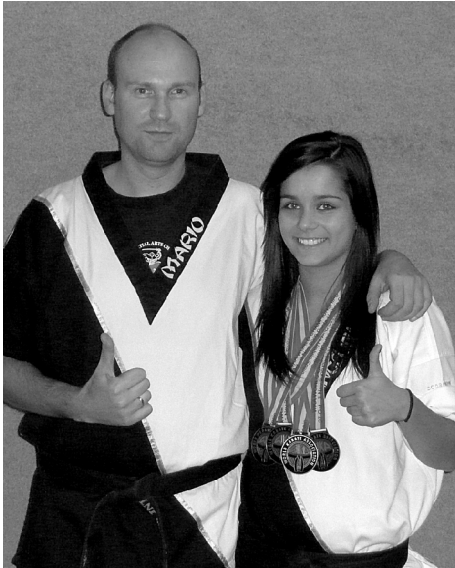
Nicht zu vergessen, die weiterhin aktiven Wettkämpfer der Abteilung:



Angelina Meier: Deutsche und Intern. Deutsche Meisterin 2009, 2fache WKA Jugendweltmeisterin 2009, French Open Champion. Angelina wurde in diesem Jahr als viertbeste Jugendsportlerin des Jahres 2009 vom Kreis Warendorf geehrt. Mit dieser Ehrung möchten wir zum einen die Vereine ermutigen, in der Jugendarbeit weiter neue und innovative Wege zu gehen, aber gleichzeitig auch die hohe soziale Kompetenz, die die Sportvereine in unserer Gesellschaft einnehmen, weiter zu fördern. Weiter wollen wir mit der Vergabe des Jugendsportförderpreises auch den Leistungssport unterstützen, so die Stellungnahme der Volksbank bei der Übergabe der Jugendsportförderpreise in der Gaststätte Osthues-Brandhove in Telgte.



Mario Worzfeld Sportler und Trainer



Er holte national und international mehr als 500 Titel, u. a. Europa Cup Champion, Masters Cup Gewinner, Vize World Cup Champion, Vize-World Martial Arts Games Grand Champion, 2 x 2. WKA Vize Weltmeister.

In der Kategorie der so genannten Synchron oder Teamformen ist das Team Magic-Dragon X (kurz: Team MDX) ebenfalls auf internationaler Ebene eines der erfolgreichen Teams: French Open 3. Platz, Deutscher Budo Meister, Weltmeisterschaften 3 x Bronzemedaille (Schweiz, Spanien, USA), 1 x Silbermedaille bei der Weltmeisterschaft (Deutschland), 2 x World Martial Art Games Grand Champion Gewinner (WOMAA Weltmeister/Spanien und Irland)

Hier die Aufstellung der gewonnenen Titel bei Weltmeisterschaften der WKA (Weltmeisterschaft und World Cup) und der WOMAA (World M. A. Games): 8 x 1. Platz, 15 x 2. Platz, 12 x 3. Platz.

Für Nachwuchs ist allerdings auch schon gesorgt. Kevin Königer konnte 2009 im ersten Jahr seinen 1. Turniersieg einfahren. Er gewann den Deutschland-Pokal. Auch Eric Stamm belegte dort einen hervorragenden 4. Platz. Die neue Hoffnung der Abteilung ist Lena General. Sie trainiert schon seit acht Jahren und wird im Mai ihr erstes Turnier bestreiten.

Die Wettkämpfer der Abteilung trainieren einen zusätzlichen Tag in der Woche. Darin liegt auch ein Teil des Erfolges sagt Trainer Worzfeld. Das Training ist so umfangreich, dass die Formen für den Wettkampf speziell erarbeitet werden müssen. Trainer Mario choreografiert für jeden Sportler eine individuelle Form, die auf sein Können abgestimmt ist. Auch das ist wichtig. Die Stärken hervorheben und an den Schwächen arbeiten. Natürlich hat die tolle Unterstützung des Vereins und einiger Sponsoren maßgeblichen Anteil an den Erfolgen der Abteilung.

Es wird immer schwieriger Kinder und Jugendliche zu begeistern, da das Training im Wettkampfteam sehr fordernd ist. So geht eine Fahrt zum Turnier vielleicht schon morgens um 5.00 Uhr los. Zurück ist man dann erst am nächsten Tag in der Frühe. Das ist für viele zu anstrengend. Wir haben alle viel Spaß beim Turnier und wenn der Erfolg stimmt ist es um so schöner. Auf der neuen Internetseite der Abteilung kann man sich ab sofort über die Aktivitäten informieren. Die toll gestaltete Webseite wurde selber entworfen von Mario Worzfeld. Sie heißt: www.teammagicdragon.de

Unsere Mitarbeiter stellen sich vor

Eng zusammen mit dem Vorstand arbeiten die Mitarbeiter in den Abteilungen unseres Vereins und gewähren somit einen reibungslosen Ablauf des Sportbetriebes. Sie sind im Dauereinsatz und ihre Arbeit kann gar nicht hoch genug gewürdigt werden. Müssten sie vom Staat honoriert werden, wäre das nicht aufzubringen. Durch ihren ehrenamtlichen Einsatz aber haben, vor allem unsere jungen Menschen, eine Vielzahl von Sportmöglichkeiten und dürfen sich in der Gemeinschaft von Gleichgesinnten wohlfühlen. Hinzu kommen noch viele Vereins-Veranstaltungen und unser Clubheim als zentraler Treffpunkt.



Magdalene Börste, **Damen-Abteilungsleiterin**

Geb. am: 19. Juni 1955 in Gelsenkirchen
Wohnung: Ahlen, Am Brüggel 42
Beruf: Lehrerin
Hobbys: Fahrrad fahren, Lesen und Sudoku
Vorwärts-Mitglied seit: 1988



Marita Leifeld-Otte, **Geschäftsführerin der Damenabteilung**

Geb. am: 17. März 1952 in Ahlen
Wohnung: Ahlen, Schillerstraße 21
Beruf: Büroangestellte
Hobbys: Lesen und Hund
Vorwärts-Mitglied seit: 1. September 1982



Norbert Becker, **Übungsleiter Breitensport**

Geb. am: 19. November 1951 in Ahlen
Wohnung: Ahlen, Auf dem Knüppelsberg 37
Beruf: Versicherungsfachmann
Hobbys: Leichtathletik, wandern,
Fahrrad fahren
Vorwärts-Mitglied seit: 1971



Uli Riesenbeck

Fußball-Abteilungsleiter

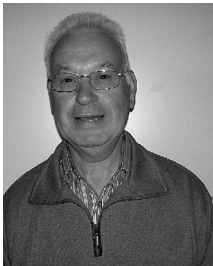
Geb. am: 1. November 1968 in Nottuln
Wohnung: Ahlen, Hansjakobstraße 28
Beruf: Fleischermeister
Hobbys: Fußball, Motorrad
Vorwärts-Mitglied seit: 1985



Peter Meier,

Fußball-Obmann

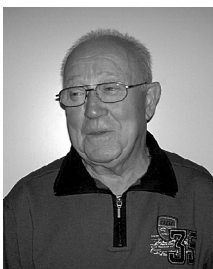
Geb. am: 16. September 1963 in Ahlen
Wohnung: Ahlen, Schumannstraße 11b
Beruf: Metallfacharbeiter
Hobbys: Betreuung seiner Tochter Angelina
Vorwärts-Mitglied seit: 1. Januar 1995



Josef Mehring,

Platzwart

Geb. am: 7. August 1941 in Ahlen
Wohnung: Ahlen, Kampstraße 26
Beruf: Rentner
Hobbys: Puzzle, Gartenarbeit, Sudoku
Vorwärts-Mitglied seit: 1. Mai 1953



Gerd Schnafel,

Platzwart

Geb. am: 3. April 1940 in Ahlen
Wohnung: Ahlen, Windthorststraße 31
Beruf: Rentner
Hobbys: Angeln
Vorwärts-Mitglied seit: 1. Januar 1954

Ausverkaufter Hexenkessel Smidt-Arena-Leverkusen



Sportwochenende in Leverkusen begann mit einem Paukenschlag Regionalmeisterschaften West des Cheerleading und Cheerdance Verbandes Deutschland (CCVD)

Mehr als 1800 Sportlerinnen und Sportler aus sechs Bundesländern hielten das Publikum in Atem: gewagte Stunts, Pyramiden und hervorragende tänzerische Darbietungen der Extra-Klasse. Bei einem fast zehnstündigen Wettkampfmaraathon feierte das Publikum die Sportler und wurde nicht müde, die Teams anzufeuern.

Sandra Hawlik vom Organisationsteam aus Leverkusen brachte es auf den Punkt: „Es war eine perfekte Meisterschaft. Das Niveau ist im Vergleich zum letzten Jahr noch einmal gestiegen und die Stimmung in der ausverkauften Halle war toll. Das heute war ein großartiger Tag. Das lässt den Stress der Vorbereitung auf das Event vergessen.“

Auch für die Golden Eagles Cheerleader aus Ahlen war es ein wunderschöner Tag. Sie traten ebenfalls bei der 3. CCVD Regionalmeisterschaft West im Cheerleading und Cheerdance in der Smidt-Arena an. Beide Teams der Cheerleader von Vorwärts Ahlen haben einen der letzten Plätze erreicht und konnten sich nicht weiter qualifizieren. Ein wenig enttäuscht war man nach Bekanntgabe jedoch, aber bei der starken Konkurrenz nimmt man auch diese Plätze in Kauf und ist jetzt noch mehr motiviert härter an sich zu arbeiten. Stolz können alle Aktivisten sein, denn die Routines haben super ausgesehen und man hat sich verbessert in allen Bereichen.

Antje Rehrmann



Es macht mir riesig Spaß

„Es gibt viele Sportarten, aber Cheerleading gefällt mir am besten“ antwortete Pia Mielczarek auf die Frage welcher Sport ihr am besten gefällt.

Pia ist zehn Jahre alt und nun schon seit mehr als sechs Jahren aktive Cheeleaderin.

Sie hat mit dem Sport die ganze Familie angesteckt.

Mama Nadine war selbst auch aktiv und trainiert nun ihre Tochter bei den „PeeWees“.

Papa Stefan steht Antje Rehrmann zur Seite und unterstützt sie soweit er kann.

Selbst der kleine Bruder Mio (2 Jahre) schwärmt von den Golden Eagles.

Pia hat noch viel vor und möchte einmal den ersten Platz bei einer Meisterschaft holen.

Sie fühlt sich sehr wohl bei den Golden Eagles und findet ihr PeeWees-Team „voll cool“.

Durch den Sport hat sie viele Freunde gefunden, mit denen sie regelmäßig Kontakt hat.

Mama Nadine meint: „Es ist echt Wahnsinn, wie die Kinder zusammenhalten, sie haben richtig Teamgeist entwickelt und sind füreinander da. Das macht mich als Trainerin stolz!“

Pia freut sich nun schon auf die nächste Meisterschaft und möchte unbedingt einen der vorderen Plätze belegen. Gold, black & white Golden Eagles let's fight!



Antje Rehrmann - Mutter des Cheerleading

Die Golden Eagles Cheerleader freuen sich auf ein ganz besonderes Jubiläum.

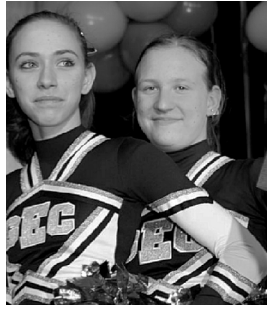
Im Oktober ist Antje seit zehn Jahren aktiv Cheerleader.

Damit ist sie in Ahlen wohl die Mutter des Cheerleading.

Wenn man in Ahlen und Umgebung an Cheerleading denkt, denkt man auch an Antje Rehrmann. Sie war nicht nur selbst aktiv, sondern trainierte viele Teams und leitet über viele Jahre sehr erfolgreich eine komplette Abteilung. Es ist schon bemerkenswert, wie Antje diese Aufgabe meistert und immer ihr Ziel verfolgt, besser zu werden und den Kindern viel Freude an diesem Sport zu vermitteln.

Antje Rehrmann hat es geschafft, in kürzester Zeit bei Vorwärts Ahlen die Abteilung von 40 auf 80 Mitgliedern zu verdoppeln und sie möchte auch noch die „100“ knacken.

Im Oktober ist es dann soweit und wir können Antje gratulieren und freuen uns auf die nächsten zehn Jahre. *Wir sind stolz auf Dich!*



Junge Adler werden Coaches

Wir freuen uns über Nachwuchs bei den Trainern der Golden Eagles Cheerleader.

Daria Kaiser und Helena Sola sind ab sofort voll in den Trainingsbetrieb eingestiegen und werden zu Beginn erst einmal in den verschiedenen Teams trainieren um sich von bereits vorhandenen Trainern Unterstützung zu holen. Das Konzept für dieses Praktikum wurde in einem Trainerbuch von Antje Rehrmann verfasst. Die Abteilung verspricht sich davon in Zukunft mehr Erfolg zu haben. Kurzfristig ist geplant, dass die beiden „Neuen“ ein eigenes Team übernehmen und erfolgreich an Meisterschaften teilnehmen. Wir hoffen natürlich, dass Daria und Helena nicht die einzigen bleiben und warten auf baldige Verstärkung unseres Trainerteams. Daria Kaiser ist nun seit fast zwei Jahren bei den Golden Eagles und hat durch viel Ehrgeiz und Disziplin bewiesen, dass sie unsere Abteilung weiter nach vorn bringen kann. Gleiches gilt auch für Helena Sola, sie ist schon etwas länger dabei und will ihr Können gern weitergeben.

Wir wünschen Euch alles Gute für Eure kommenden neuen Aufgaben.



Die Golden Eagles Cheerleader sagen „Danke“

Wir sind nun seit mehr als zwei Jahren bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen und sind stolz darauf, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Ein familiäres Umfeld, das die tägliche Vereinsarbeit extrem erleichtert. Für die tolle Unterstützung möchten wir uns bedanken.

Dank gilt auch allen Aktiven, Trainern und engagierten Eltern, ohne Euch alle wäre die Vereinsarbeit nicht möglich.

At last but not least danken wir allen Sponsoren, Freunden und Gönnern.

Wir hoffen, auch in Zukunft auf Euch alle bauen zu können!

Ahlerner Karneval bunt wie die Welt

Das Motto des diesjährigen heimischen Karnevals traf bei uns ganz besonders zu. Man merkte sofort, dass unsere Programmgestalter sich viel Mühe gegeben und auf die Künstleragenturen weitgehend keinen Wert gelegt hatten. Schon bei der Begrüßung zeigten unsere Mitglieder stimmungsvoll ihre gute Laune. Dann erlebten sie ein Programm vielseitig und bunt wie die Welt. Die vereinseigenen Cheerleader „Golden Eagles“ die mit ihren akrobatischen Hebefiguren den Saal in Schwung brachten, waren ein toller Auftakt.



Die Regentschaft von Ralf Mersch war zu Ende und das neue Prinzenpaar Dieter I. (Matz) mit seiner Frau Martina I. war eine gelungene Überraschung. Die Programmfolge brachte noch aufregende Höhepunkte bis zur Begrüßung des Ahlerner Stadtprinzen. Dieser war besonders erfreut über die Eigengestaltung des Programms mit den Spielern der ersten Fußballmannschaft. Ein Versuch, der angekommen ist und demnächst von anderen Abteilungen des Vereins aufgegriffen werden sollte.

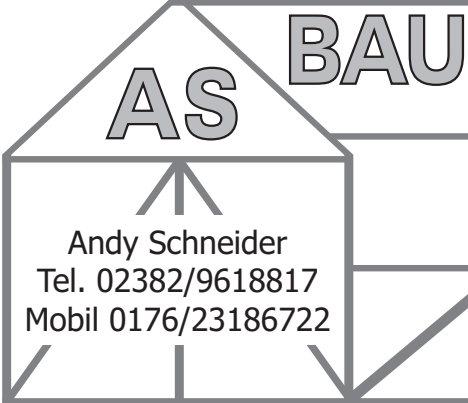




Bei der Nachbetrachtung am 7. März 2010 im Clubheim war man erfreut über die wunderschön verlaufene Karnevalszeit. Das „Tor des Westens“ und die Bacchus-Beerdigung setzten zwar den Schlusspunkt, aber die Karnevalisten sind gedanklich schon auf zukünftige Höhepunkte ausgerichtet. Eine Sache der Organisation, denn unsere Cheerleader, unsere Kampfkunstsportler, die Vorwärts-Harmonists, die Silver-Convention und „Künstler“ aus unseren Abteilungen könnten demnächst im Spitzenprogramm auf die Bühne zaubern.



Absoluter, viel umjubelter Glanzpunkt: aktive Spieler aus der I. Mannschaft als „Newcomer“ im Karnevalsprogramm; v. l.: Lennart Stierner, Jonas Strupat, Lars Bühler und Sebastian Pälmeke.

<p>Zimmerarbeiten</p> <p>Dachdeckerarbeiten</p> <p>Klempnerarbeiten</p> <p>Trockenbauarbeiten</p>	 <p>AS BAU</p> <p>Andy Schneider Tel. 02382/9618817 Mobil 0176/23186722</p>
---	--



Oktoberfest

für alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins

Samstag, 2. Oktober 2010, Vorwärts-Clubheim

Organisation und Durchführung durch unsere Karnevalsabteilung



- Bayerische Weißwurst
- Brezel, Leberkäse
- Schweinshaxen, Sauerkraut
- Maßbier vom Fass



Samstag,
2. Oktober
2010



Fußballreise in den Harz

An der diesjährigen Osterfahrt des Fußballkreises Beckum waren von unserem Verein wieder zwölf Teilnehmer dabei. Sie verbrachten mit den Sportlern aus den anderen Vereinen einen schönen und abwechslungsreichen Aufenthalt im Harz.



Unser Bild zeigt v. l.: Gerd Schnafel, Gisela Schnafel, Wolfgang Schablack, Adelheid Schablack, Josef Mehring, Elisabeth Mehring, Ehrenvorsitzender Horst Strehle, Bernhard Abke, Edeltraud Rieken, Anni Abke, Maria Maschke, Kreisvorsitzender Manfred Mielczarek, Anne Seiler und Hermann Vienhues.

Bei herrlichem Wetter standen die Altstädte Duderstadt, Wernigerode, Quedlinburg und Stolberg sowie die Kaiserpfalz Goslar, die Stabkirche Hahnenklee, das Windbeutelparadies an der Oker und die historische Silbergrube Lautenthals auf dem Programmzettel von Manfred Mielczarek, der die Fahrt bestens organisiert hatte. Bei der geplanten Nachbetrachtung wird es noch viel zu erzählen geben und ein kleiner Vorgeschmack auf 2011 deutet sich auch schon an. Dann soll über Ostern das Salzburger Land als Wunschziel angesteuert werden.

Eine schöne Begleiterscheingung bei den Fahrten der Sportler ist das Zusammentreffen älterer Sportler. So konnten sich „Hennes“ Wittling und Hermann Vienhues an Zeiten erinnern, die fast 62 Jahre zurücklagen. Damals spielten sie gemeinsam in der B-Jugend von Wacker Ahlen und wurden Kreismeister. Danach trennten sich ihre Wege, beide blieben aber dem Fußballsport erhalten. Sie wurden über vierzig Jahre lang vom AZ-Sportberichterstatte Herbert Rüsing (unser Bild rechts) journalistisch begleitet und haben ein gutes Verhältnis zueinander. So verbindet der *Sport nun einmal!*



Neue Führung beim DJK-Diözesanverband

Für unsere Vorwärtsler gab es gleich zwei Gründe, sich auf den Weg in die Domstadt zu begeben. Der DJK-Diözesanverband Münster kann auf eine 60-jährige Geschichte zurückblicken und beging dieses Jubiläum beim 34. Verbandstag. Traditionsgemäß begannen die Feierlichkeiten mit einem eindrucksvollen Gottesdienst. Danach der festliche Teil in der geschmackvoll hergerichteten Dreifachturnhalle des Bildungszentrums. Alle Redner zeigten sich beeindruckt vom umfangreichen Programm und der professionellen Umsetzung der Aktivitäten.



Unsere Abordnung beim DJK-Diözesanverbandstag: v. l. Edeltraud Rieken, Alfons Paus, Theo Leifeld, Elke Beier, Petra Bühler, Irmela Paus, Herbert Stemmer, Hermann Vielhues und Klaus Sehlmann.

Mittelpunkt des festlichen Teils war das Thema 60 Jahre DJK-Diözesanverband Münster. Hier ließ Eberhard Gronau die wichtigsten Daten seit der Gründung im Jahre 1950 noch einmal Revue passieren. Bevor es zum Plenarteil überging, fand der Ehrenvorsitzende Willy Schulze in einer Laudatio anerkennende Worte für den scheidenden Vorsitzenden Eberhard Gronau. Er habe auf den unterschiedlichsten Ebenen dem Sport gedient und seine Kraft werde man im DJK-Lager bestimmt vermissen.

Bei der abschließenden Plenarsitzung bedankte sich Eberhard Gronau bei den vielen Mitstreitern im Ehren- und Hauptamt, ohne die das alles nicht zu leisten gewesen wäre. Die neuen Vorstandswahlen brachten folgendes Ergebnis: Horst Hemkemeyer, Vorsitzender; Hedweg Liekefeldt, stellv. Vorsitzende; Herward Niehoff, Geschäftsführer; Markus Stevemüer, Jugendleiter; Michael Zahlen, Sportwart; Heinrich Rövekamp, Referent für Rechtsfragen und Sven Thiele, Referent für Öffentlichkeitsarbeit. Hermann Vielhues

Vereinsgeschehen in Wort und Bild



Unsere Volleyballer steigen ab

Unsere Volleyballer haben die Saison 2009/10 beendet und belegen den letzten Platz in der Mixed-B-Hobbyliga des Kreises Warendorf. Damit spielen sie demnächst wieder in der unteren C-Klasse. Leider konnten sie bei den Meisterschaftsspielen aufgrund verletzungsbedingter Ausfälle nicht in ihrer stärksten Aufstellung starten. Somit lässt sich das schwache Abschneiden erklären. Zielvorstellung für das nächste Jahr ist es, wieder einen sicheren Mittelplatz in der C-Gruppe zu erreichen. Geschwächt wird die Mannschaft derzeit durch den Verlust eines guten Angreifers, der nach Stuttgart umgezogen ist.

Golden Eagles starten in Lemgo

Nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft. Nachdem die Eurocheermasters abgesagt wurden, nehmen die Golden Eagles an den Germancheermasters im Monat Dezember 2010 in Lemgo teil. Im vergangenen Jahr konnten sich die PeeWees mit dem 9. Platz für die Eurocheermasters qualifizieren. Wir wollen es auch in diesem Jahr versuchen. Bei den Juniors reichte es leider nicht für eine Qualifikation. Jetzt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Auch bei diesen Meisterschaften möchte unsere Abteilung wieder einen Bus einsetzen, jedoch ist es mit hohen Kosten verbunden. Wer uns finanziell unterstützen könnte, meldet sich bitte bei der Abteilungsleitung.

Kreuz und quer um Beckum herum

Für die Freunde der Ü-50-Truppe steigt am Sonntag, dem 27. Juni 2010 eine Radtour über 50 bis 60 Kilometer. Start vormittags um 9.00 Uhr vom Clubheim. Der Schwierigkeitsgrad dieser Tour ist recht hoch, da einige Beckumer Berge überquert werden müssen. Zunächst möchten wir uns aber stärken und gemeinsam frühstücken. Gegen 10.00 Uhr soll die Tour der Leiden beginnen und um 16.00 Uhr in Ahlen wieder ausklingen. Am Clubheim ist Grillen angesagt, wozu auch Nichtteilnehmer der Fahrt willkommen sind. Aus organisatorischen Gründen bitte die Anmeldung an Ralf Menke:
Telefon privat 01 71 / 7 40 84 28; Telefon Büro ATH 0 23 82 / 6 20 01.

Abschied von Josef Schröder

Wir konnten es kaum fassen, als sich die Nachricht vom Tode „Jupp“ Schröders verbreitete. Wer hat ihn nicht gekannt, den „Allroundsportler“ bei Vorwärts Ahlen, der beim Fußball sowie beim Handball Akzente gesetzt hatte. Doch zuletzt war es ruhig um Josef geworden, er, der sonst immer bei den Mannschaften für gute Laune gesorgt hatte. Er besuchte uns noch einmal bei einer Doppelkopf-Veranstaltung im Clubheim, wo er recht erfolgreich abschloss. Seinen größten Auftritt hatte er allerdings als Prinz Karneval beim Vorwärts-Fest 1971. Unvergessene Stunden verbrachten wir gemeinsam und so wird er im Lager der Vorwärtsler sportlich und gesellschaftlich unvergessen bleiben.

Rund um den Lindensportplatz

Neue Hinweisschilder



Der Lindensportplatz gehört zu den ältesten Anlagen unserer Stadt. Seit 1951 wickeln wir dort in vielen Varianten unseren Sportbetrieb ab. Es bietet sich ein herrlicher Anblick, ganz aus welcher Richtung wir den Platz heutzutage betreten. Die fast abgeschlossene Renovierung hat ihre Spuren hinterlassen. Einladend breitet sich das neue Kunstrasenspielfeld vor uns aus. Jetzt gilt es aber für die Benutzer, diese hervorragende Anlage zu pflegen und im guten Zustand zu erhalten.

Seit vielen Jahren gibt es dort keinen städtischen Platzwart mehr. Diese Aufgaben werden von unsrem Verein wahrgenommen und dazu benötigen wir die Unterstützung der Besucher. Ordnung und Sauberkeit sind das oberste Gebot. Um dieses zu gewährleisten haben wir rund um den Platz Hinweisschilder angebracht und hoffen, dass sie ihre Wirkung nicht verfehlen. Unser „Schmuckkästchen“ soll den Sportlern und Zuschauern lange Zeit erhalten bleiben.

Beleuchtungsanlage

Leider haben wir negative Erfahrungen sammeln müssen. Wenn wir einmal ganz weit zurückschauen so erinnern wir uns, als wir vor der Einweihung unseres Clubheims von Randalierern heimgesucht wurden, die die gesamten Beete mutwillig zerstört hatten. Die Rolladenanlagen, die gesamten Türen und Tore mussten nachgesichert werden. Hinzu kam, dass „Sportler“ über die Zäune stiegen und daran ihre Zerstörungswut ausließen. All' diese Dinge haben wir jetzt weitgehend unter Kontrolle bekommen, aber es reichte trotzdem noch nicht aus.



Die Folge davon war, dass wir über eine Beleuchtungsanlage nachdenken mussten. Diese wurde jetzt installiert und zwar an den Eckseiten unserer Tribüne. Es wird uns nun möglich sein, die gesamte Anlage auszuleuchten und zu überwachen. So werden wir die Täter ermitteln, die für den Schaden verantwortlich sind, der uns in der Vergangenheit finanziell oft stark belastet hat. Wie unsere Sportgeräte beschädigt wurden, wie sie nicht weggeräumt wurden, wie die Tornetze beschädigt und Zigarettenkippen aufs Spielfeld und Laufbahn geworfen wurden, das soll jetzt ein Ende haben.

Hermann Vienhues

Rund um den Lindensportplatz

Umkleide- und Lagerräume



Im Bereich der Umkleieräume hat sich vieles getan und wir hoffen, dass zur Sportwoche 2010 alles fertig ist. Dann haben wir hervorragende, geräumige Dusch- und Umkleidemöglichkeiten für unsere Sportler. Engpässe werden weitgehend vermieden. Die Lehrer der Schule und auch die Schiedsrichter bekommen gesonderte Räume, der Spielbericht kann ungestört ausgefüllt werden. Aus der ehemaligen unbewohnten Hausmeisterwohnung entstanden zum Teil neue Toilettenanlagen für die Schule, andererseits zusätzliche Umkleidemöglichkeiten.

Schon seit längerer Zeit sind uns die Kellerräume zugewiesen worden, wo wir unsere Materialien und Sportgeräte aufbewahren können. Alle haben einen neuen Anstrich bekommen, sowie Regale und Schränke wurden eingerichtet. Für uns eine sinnvolle Einrichtung, die dem Spiel- und Sportbetrieb wesentlich entgegen kommt. Für Josef Mehring und Gert Schnafel, unsere beiden Platzwarte, ein großer Aufgabenbereich, mit einer enormen und verantwortungsvollen Schlüsselgewalt.

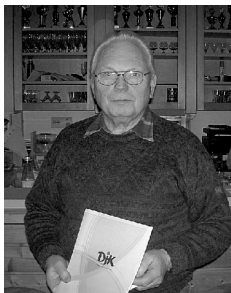
Trennwand im Clubheim

Seit Jahren hat sich unser Clubheim bewährt und ist aus dem Vereinsgeschehen gar nicht mehr wegzudenken. Einmal ist es der „Treffpunkt der Sportler“, andererseits beste Gelegenheit für Versammlungen, Sitzungen und kleine gemütliche Feste. Und dafür wird es auch genügend genutzt. Schon seit längerem wurden Gespräche über eine Verbesserung des Innenraumes laut. Aus unterschiedlichen Überlegungen sollte eine Trennwand eingebaut werden.



Fast über Nacht war die angedachte Trennwand schon da. Funktionstüchtig und von Experten vorteilhaft begutachtet. Keine großen Nachfragen mehr und da man auch etwas über eine gesicherte Finanzierung erfahren konnte, freut man sich natürlich über diese Bereicherung. Eingebaut wurde sie von der Firma Hagedorn, wo gleich zwei unserer Stammspieler beschäftigt sind. Das musste ja was werden. In nächster Zeit wird sich der Vorteil für die Nutzung des Clubheims vielfach positiv auswirken. Hermann Vienhues

HJÜ PLAUDERTE ÜBER SEINE ERLEBNISSE



Karl Niermann

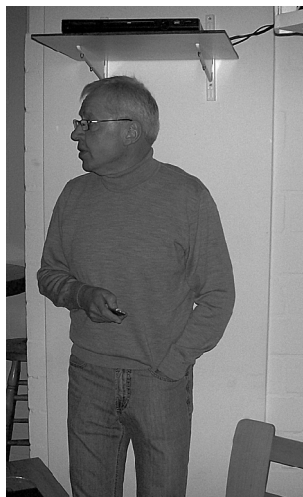
Es war der Wunsch vieler Vorwärtsler Hans-Jürgen Rzdaki zu bitten, aus eigenem Erleben von seinen abenteuerlichen Reisen durch den schwarzen Kontinent berichten zu lassen. Da durfte es keine Probleme geben und schon bald kam die Zusage. Der Termin war klar, die Einladungen fertig, doch unser Clubheim besetzt. Neuer Anlauf, der Termin war klar, doch Hans-Jürgen beruflich verhindert. Aber wir gaben nicht auf und legten den 26. Februar 2010 fest. Es klappte! Doch zum Auftakt der Veranstaltung stand für Karl Niermann eine besondere Ehrung auf dem Programm. Er gehört zu den ältesten Mitgliedern unseres Vereins und wurde von der DJK mit einer neu geschaffenen goldenen Treuenadel ausgezeichnet.

Unser Weltenbummler, sowie Theo Leifeld und Hermann Vienhues waren überrascht von der großen Resonanz. Das Clubheim war bis auf den letzten Platz gefüllt und es stellte sich schon bald heraus, das der vom Verein bewilligte Imbiss genau ins Bild passte. Hans-Jürgen hatte sich bei der Vorbereitung viel Mühe gegeben. Er stellte anschaulich das Leben der Bevölkerung Tansanias (Ostafrika) dar, er kannte die Probleme und die Zukunftsaussichten des Landes. Aber auch über die Besteigung des höchsten Berges, des Kilimandscharo, sprach er von körperlicher Fitness, guter Führung und zuverlässiger Führer.

Unsere älteren Mitglieder sind jetzt zum gemütlichen Nachmittag während der Sportwoche am Fronleichnamstag bei uns willkommen (siehe Programmvorschau). Wer an diesem Nachmittag noch etwas zum Programm beitragen kann, darf das gerne tun. Für alle Anregungen sind wir dankbar. Im Herbst werden wir uns dann wieder treffen und dazu haben wir schon unsere „Fühler“ ausgestreckt. Wir von Vorwärts wollen den Kontakt zu unseren Mitgliedern und besonders gerne zu den Angehörigen Verstorbener halten. Dazu bieten wir auch viele Veranstaltungen sportlicher und unterhaltsamer Art.

Ihr braucht nur zu kommen!

Hermann Vienhues



Jahresabschlussfest

für alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins



- Eintritt 12,00 € pro Person
- kalt-warmes Buffet
- verbilligte Getränke

- Unterhaltungsprogramm
- Tombola
- Tanz bei guter Musik



Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Hallo, Fußballprofessor Leo . . .

Unser Westfalensport ist das Journal des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen. Eine interessante Zeitschrift, die wir gern und regelmäßig lesen. Diesmal hielten wir auf Seite 33 die Luft an. Das Gesicht, das uns aus den Zeilen entgegenschaute, kam uns bekannt vor und gehörte zum SV Brambauer. „Aha“ würden unsere älteren Vereinsmitglieder sagen, das ist ja der . . . Er hatte wirklich seine sportlichen Wurzeln bei uns in Ahlen und war ein aktives Mitglied bei uns in Vorwärts.

In Lünen-Brambauer nennen sie ihn den Fußballprofessor. Als Professor war er zwar noch nicht in Ahlen bekannt, aber in seiner Lehrzeit wusste er schon viel aus der Welt des runden Leders. Betrachten wir Leo Knipping einmal näher. Er war an seinem neuen Wohnort Stationsprecher, Schiedsrichterbetreuer und jederzeit für den Fußballsport ansprechbar.



Unser Bild zeigt Leo Knipping links vor Emil Gässler und rechts Paul Mehring

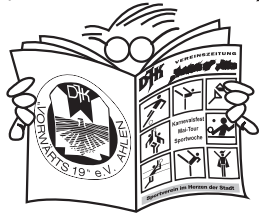
Schon früh zeichnete sich bei ihm ein Faible für die sportlichen Aufgaben ab. Als es klar war, dass es mit seiner Kickerkarriere nicht mehr weit her war, engagierte er sich in seiner Heimatstadt Ahlen als Jugendgeschäftsführer. Eine Trainerlaufbahn kam für ihn nicht in Frage. Dennoch ging er später nach TuS Ahlen, zu LR und Rot Weiß. „Fußball ist mein Leben, das ist mein Antrieb“, so wollte er immer ganz nah am Geschehen rund um das Leder sein. Und dazu gehört auch der respektvolle Umgang mit unseren Schiris.

Um etwas im Sport zu leisten, muss man nicht unbedingt als Spieler ein Großer gewesen sein, lautete sein Leitsatz. „Man muss eben seine Stärken kennen und jetzt, wo langsam das Rentenalter erreicht ist, soll der Führungsstab an Jüngere weitergeleitet werden“. Wir hoffen aber, dass du uns treu bleibst, zumindest als Leser unserer Vereinszeitung, die dir Berthold Lüske regelmäßig zukommen lässt. So erfährst du auch noch etwas von den alten Freunden aus der Ahlener Zeit.

Rückblickend fällt uns da der Zwischenfall an der DDR-Grenze ein, als wir damals mit der Vorwärtsjugend nach Berlin fuhren. Bei der Überprüfung der Transferliste wurdest du unfreiwillig zum Hauptdarsteller. Alle Namen waren sorgfältig eingetragen, so auch du als Leo Knipping. Aber die Grenzbeamten hatte erkannt, dass dein Vorname im Reisepass als „Leopold“ Knipping stand und das entsprach nicht den Bestimmungen. Peinliche Situation!

Die Grenzbeamten zogen sich zurück und wir mussten warten ... Warten ... Warten ... Dann endlich war es soweit und nachdem wir über unseren Fehler aufgeklärt waren, durften wir endlich weiterreisen. Eine korrigierte Transferliste sollte angefertigt werden. Doch am Berliner Kontrollpunkt verlangte niemand diesbezügliche Unterlagen, ebenso nicht auf der Rückreise. Erinnerungen, worüber wir heute schmunzeln. Hermann Vienhues

Und das sollte man auch noch wissen . . .



Fünf Euregio-Fußbälle überreichte der stellv. Landrat des Kreises Warendorf unserer Jugendabteilung. Die Euregio verschenkt diese Bälle, um im WM-Jahr grenzüberschreitende Kontakte mit Niederländern anzuregen und die Jugendarbeit der Vereine zu würdigen. Noch in diesem Jahr werden Vorwärts-Jugendmannschaften an mehreren Turnieren in Holland teilnehmen und bestrebt sein, diese Sportkontakte auszuweiten.

In der letzten Legislaturperiode war eine leichte Zunahme der Mitglieder im K 4 Beckum des FLVW zu verzeichnen. Mitglieder Fußball 12752 und Anzahl der Vereine 30, davon Frauen 2180. Anzahl der Übungsleiter und Trainer 254. Leichtathletikvereine, die dem Fußball angeschlossen sind, 9.

Auf dem Kreistag 2010 in Beckum wurden Manfred Mielczarek als Kreisvorsitzender, Bernd Kruse als neuer Vorsitzender eines Fußballausschusses und des Kreis-Schiedsrichterausschusses, Günter Pröpper als Kreiskassierer, Klaus Schwenner als Kreis-Spruchkammervorsitzender, sowie die Staffelleiter Helmut Tietz und Werner Goedecke wiedergewählt.

Unsere I. Fußballmannschaft nimmt vom 28. Juli bis zum 31. Juli am Stavernbuschpokal des SuS Ennigerloh teil. Sie spielt in Gruppe I an folgenden Tagen: 28. Juli gegen SC Oelde, 30. Juli gegen Ahlener SG. In Gruppe II treffen aufeinander der SuS Ennigerloh, SuS Enniger und der SV Neubeckum. Die Endspiele finden am Samstag, dem 31. Juli statt.

Im Rahmen einer Zeitwende stand bei der Kreis-Spruchkammer ein Generationswechsel an. Mit Hermann Vienhues von der DJK „Vorwärts 19“ machte nach 39 Jahren der ehemalige Vorsitzende den Weg für eine Verjüngung frei. Auch traten Hermann Kall nach 21 Jahren, Joseph Recker nach 21 Jahren und Peter Schlüter nach 18 Jahren gestandene Persönlichkeiten des Sportrechts in den Ruhestand. Neu gewählt wurden Heinz Ottomeyer, Ertan Oguz und Franz-Josef Goebel.

Während der Endspiele um den Krombacher-Pokal konnte die 9-jährige Johanna Vienhues mit Unterstützung ihrer Mutter beim Waffelverkauf einen guten Erlös erzielen, den der Vereinsvorstand mit einer großzügigen Spende auf 250,- € aufrundete. Dieses Geld überreichte sie ihrer Lehrerin an der Marienschule für das „Mwambao-School“-Projekt bei dem seit Jahren der Aufbau einer Schule in Tansania unterstützt wird. Spendengelder überbringt die Schullektorin Frau Rohden jedes Jahr persönlich, so dass kein Cent für Verwaltungsaufwand auf der Strecke bleibt.

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 0 23 82 / 12 46

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 41 00

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 40 02,

info@vorwaertsahlen.de

sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.